

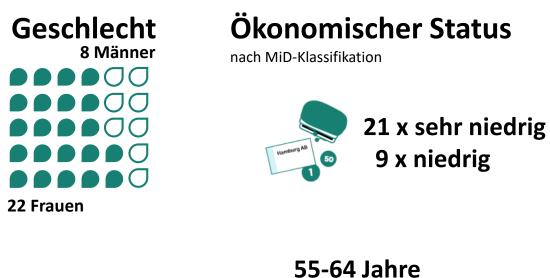
»Ich kann diese Freiheit gar nicht in Worte fassen«

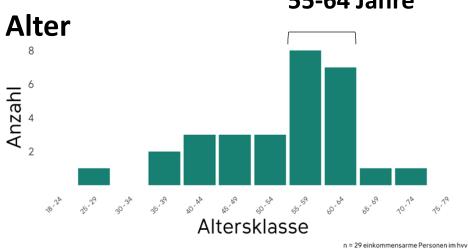
Wie Einkommensarme im hvv das 9-Euro-Ticket nutzten und was ihnen das Deutschlandticket verspricht

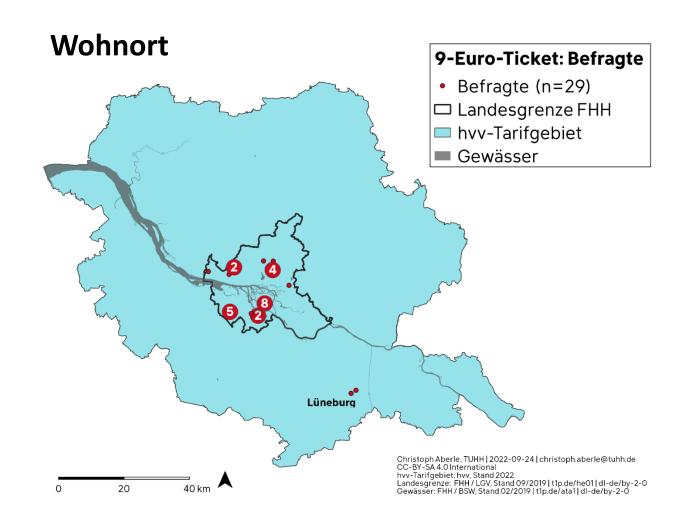




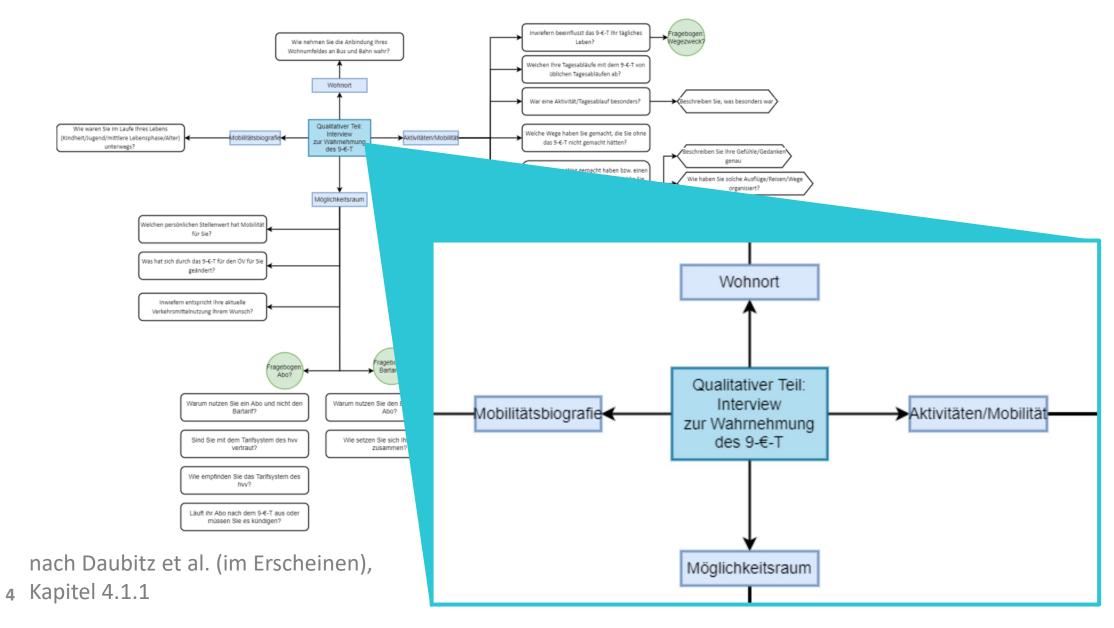
30 Befragte: urban, arm, v.a. weiblich, älter







Interviews nach Leitfaden

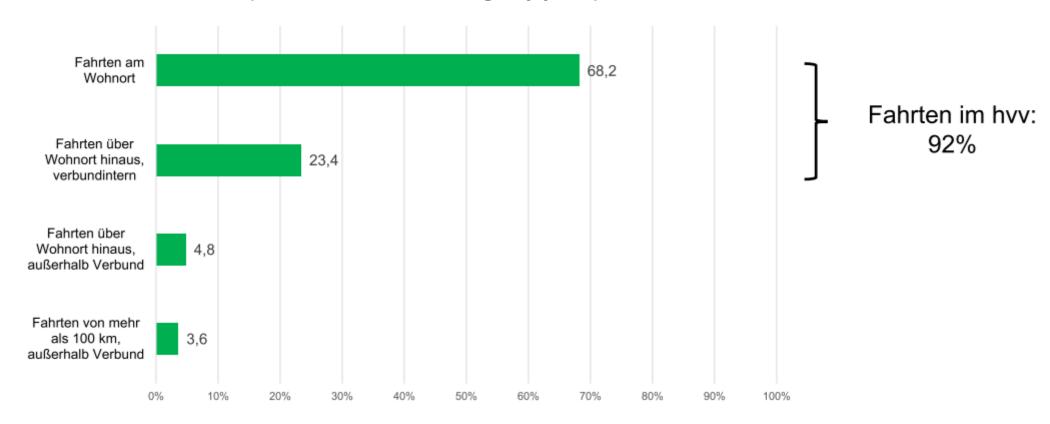


Das 9-Euro-Ticket

Was brachte es Menschen in Armut?

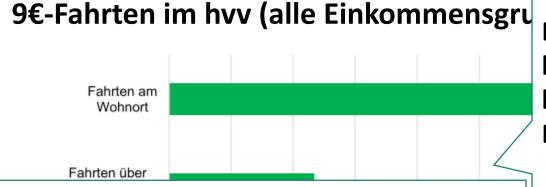
Bewegung über den Wohnort hinaus

9€-Fahrten im hvv (alle Einkommensgruppen)



n = 945 Nutzer*innen im hvv im Juni/Juli, alle Einkommensgruppen, repräsentativ erhoben / Auzins (2022a, F. 8)

Bewegung über den Wohnort hinaus

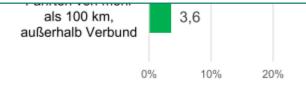


Mein hvv-Ticket zu meinem Sohn kostet 16 Euro hin und zurück. Das würde ich ohne 9-Euro-Ticket halt viel seltener machen. Endlich kann ich meine Enkelkinder öfter mal sehen.

P1, Rentnerin in Grundsicherung aus Billstedt

Ich bin mehr weggefahren. Mit meiner Tochter. Wir haben das ordentlich ausgenutzt. Ich bin viel rum gekommen. Ostsee, Büsum, Lüneburg.

P8, Rissen, lebt von "Hartz IV"

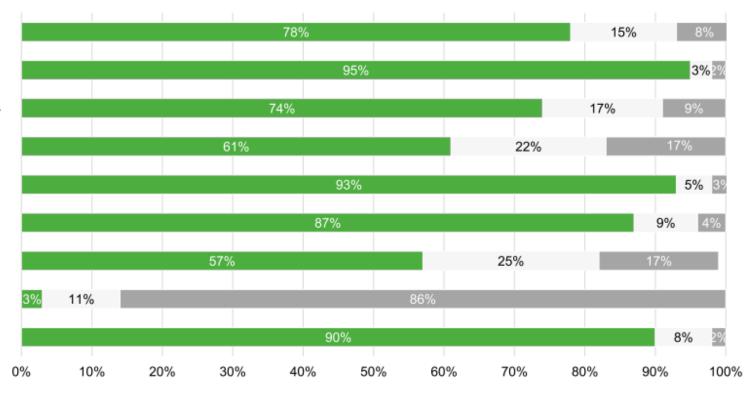


Bundesweit möchte ich nicht fahren, weil ich sehe, wie überfüllt die Züge sind. Also was so eine Stunde, vielleicht zwei Stunden entfernt ist, das ja, aber was weiter weg ist, ist mir zu eng und zu stressig.

Eine intuitive Tariflogik

Das 9-Euro-Ticket ...

- ... ist eine gute Möglichkeit, den ÖPNV besser kennenzulernen.
- ... ist ein preislich sehr attraktives Angebot.
- ... ist ein guter Grund, das Auto stehen zu lassen.
- ... veranlasst mich dazu, den ÖPNV häufiger zu nutzen als zuvor.
- ... ist einfach und unkompliziert zu kaufen.
- ... ist in seinen Bedingungen klar und einfach verständlich.
- ... verbessert meine Zufriedenheit mit dem hvv.
- ... ist mir egal, ich fahre sowieso nicht mit dem ÖPNV.
- ... ist insgesamt ein sehr attraktives Angebot.



Skala von "1 - stimme voll und ganz zu" bis "5 - stimme überhaupt nicht zu" n = 945 Nutzer*innen im hvv im Juni/Juli, alle Einkommensgruppen, repräsentativ erhoben / Auzins (2022a, F. 7), Farbgebung angepasst

Eine intuitive Tariflogik

Das 9-Euro-Ticket

... ist eine gute N kennenzulernen.

ist ein preislich

... ist ein g tor G

... veranlasst nutzen als zuvo

... ist einfach und

Ja, man macht sich nicht so die Sorgen. Ich brauche mir keine Gedanken machen. Für diese 9 Euro fahre ich wirklich in Hamburg durch die Gegend. Das nehme ich natürlich mit, was ich kriegen kann. Wo ich hinfahren kann, fahre ich natürlich jetzt hin, was nachher wieder wegfällt.

P8, Rissen, lebt von "Hartz IV"

verständlich. ... verbessert meine Zufriedenheit mit dem hvv.

... ist mir egal, ich fahre sowieso nicht mit dem ÖPNV.

... ist insgesamt ein sehr attraktives Angebot.

Ich kann diese Freiheit gar nicht in Worte fassen, die mir das 9-Euro-Ticket gebracht hat! Drei Monate lang war ich fast jeden Tag sorglos unterwegs! Das war für meinen Körper und meine Psyche sehr wichtig.

P29, Lüneburg, Refugee, lebt von "Hartz IV"

ne überhaupt nicht zu" Einkommensgruppen,

100%

3%

5% 39

15%

repräsentativ erhoben / Auzins (2022a, F. 7), Farbgebung angepasst

22%



Zurück zur Frage: Essen oder Busfahren?

Also das 9-Euro-Ticket hat sich für alle sehr gelohnt. Bloß, jetzt steh'n sie wieder vor der Frage: Muss ich mir wieder meine teure Fahrkarte kaufen?

P1, Rentnerin in Grundsicherung aus Billstedt

Wenn du deinen Briefumschlag öffnest, dann liegen da 8 Euro am Tag, davon kannst du dir dann Essen kaufen, und wenn du dann noch für 3,40 Euro ein Ticket kaufen musst, ist das echt knapp. Das überlegt man sich dreimal.

P8, Rissen, lebt von "Hartz IV"

Ich kaufe natürlich wieder Fahrkarten, auch wenn die teuer sind! Ich habe viel zu große Angst, kontrolliert zu werden, und dass dann die Polizei kommt.

P30, Lüneburg, Refugee, ohne Papiere

Fazit & Ausblick

- Das 9-Euro-Ticket brachte armen Menschen eine unbekannte Freiheit:
 - sich souverän über ihr Nahumfeld hinaus zu bewegen
- Das Angebot nutzten Befragte in Hamburg vor allem am Wohnort + Region, selten für Fernreisen
- Seit dem Ende des 9-Euro-Tickets fragen sich Menschen wieder: Kaufe ich mir Essen oder eine Fahrkarte?

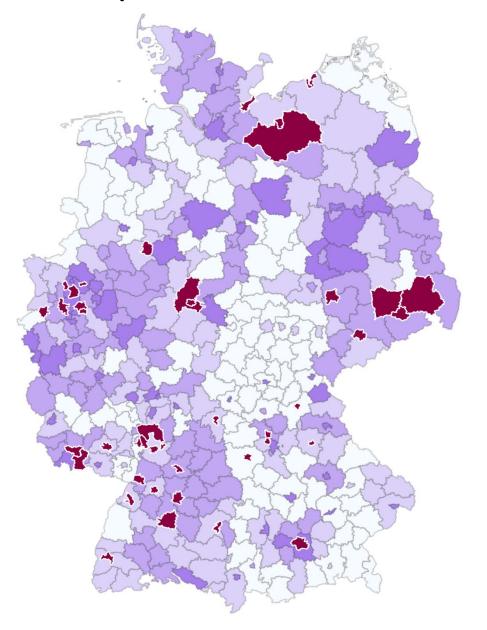
Foto: Ab

Ausblick: Das Deutschlandticket für 49 €

- "Staubsauger" für Fahrgeldeinnahmen (Werner 2022)
- kannibalisiert ~85% der hvv-Abos (Auzins 2022b, F. 32)

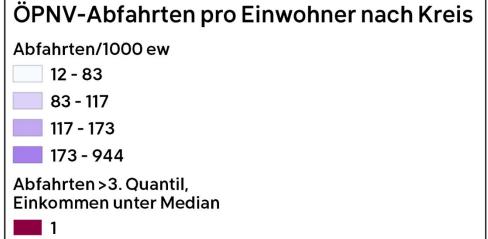
Zeitkarten	Monatskarten				Wochenkarten	Abonnementskarten			
	Vollzeit	Studierende / Auszubildende	Teilzeit	Senioren	Vollzeit	Vollzeit	Studierende / Auszubildende	Teilzeit	Senioren
1 Zone *	56,40 €	41,40 €	41,30€	39,10€	14,80 €	46,30 €	34,00 €	33,80 €	32,1
2 Zonen	73,70€	54,20 €			19,40 €	49,00€	44,50 €		
3 Zonen	102,90€	75,80 €	47,50 €		27,00€	49,00€	49,00€		X
AB / 4 Zonen	118,20 €	87,00 €	69,20€	65,80 €	31,10€	49,00€	49,00€		9,00€
AB + 1 / 5 Zonen	148,50€	109,50€			39,00€	49,00€	49,00€		
AB + 2 / 6 Zonen / 3 Ringe	178,80€	131,50€	95,30€	90,40€	47,00€	49,00€	49,00€	49,00€	49,00€
AB + 3 / 7 Zonen	209,10 €	154,00 €			54,90 €	49,00€	49,00€		
4 Ringe	222,30 €	163,70 €			58,40 €	49,00€	49,00€		
5 Ringe	236,40 €	174,00 €	114,80 €	109,10€	62,10 €	49,00€	49,00€	49,00€	49,00€
6 Ringe	254,90 €	187,80 €			67,00€	49,00€	49,00€		
7 Ringe	259,00€	191,00€			68,10€	49,00€	49,00€		
Gesamtnetz	262,00€	193,40 €	155,00€	147,40€	68,90 €	49,00€	49,00€	49,00€	49,00€

Wer profitiert besonders?



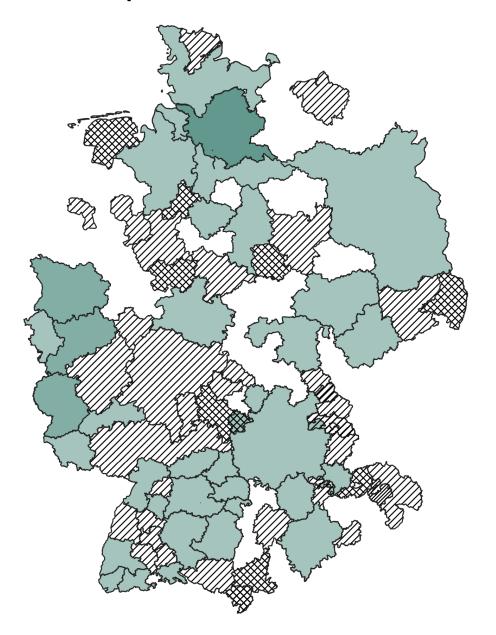
10,9 Mio Bürger*innen

in Kreisen mit geringem Einkommen und gutem ÖPNV-Angebot



Abfahrten: Agora Verkehrswende, Stand 2022, t1p.de/avw_22 Einkommen: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Stand 2020, t1p.de/eink20 Christoph Aberle, TUHH | christoph.aberle@tuhh.de | 2023-02-08

Wer profitiert besonders?



50 Mio Bürger*innen

in Verkehrsverbünden, wo das Abo bislang teurer war



Differenz zu 49 EUR/Monat im üblichen Abo, nach Verbund

-28.1 - -15

-15 - O

0 - 15

15 - 30

30 - 46.2

Abo-Tarife: Hendrik Lohaus (HCU), Stand 02/2023 Christoph Aberle, TUHH | christoph.aberle@tuhh.de | 2023-02-16

Ausblick: Das Deutschland-Sozial-Ticket

- 29-Euro-Version war in der Koalition nicht durchsetzbar (Kröber 2022)
- Wissing: "Sozialtickets sollen die Länder anbieten und bezahlen" (2022)
- Bereits angekündigt:

Stadt/Land	Sozialrabatt EUR	Preis EUR	Quelle
Hamburg	24,80	24,20	hvv (2022)
Berlin	~20,00	< 30,00	ntv (2022)
Stuttgart	24,50	24,20	Schunder (2022)

Sozialticket für <30 Euro: ein großer Schritt für die Teilhabe

Zum Weiterlesen



Themenseite
Armut & Mobilität



Stimmen zum 9-Euro-Ticket

doi.org/10.15480/882.4562



Fachbeitrag im DVWG-Journal

doi.org/10.15480/882.4558

stadtarmmobil.de

mobileinclusion.de/material



»Ich kann diese Freiheit gar nicht in Worte fassen«

Wie Einkommensarme im hvv das 9-Euro-Ticket nutzten und was ihnen das Deutschlandticket verspricht





Literatur

- Auzins, Karsten (2022a): 9-Euro-Ticket. Ausgewählte Ergebnisse der begleitenden Marktforschung. hvv.
- Auzins, Karsten (2022b): 9-Euro-Ticket: Erkenntnisse der hvv-Marktforschung. Vortrag für die DVWG, 27.10.2022.
- Bill, Martin (2022): Mit 49 Euro durch Deutschland. Vortrag auf der Sitzung der LAG Verkehr der Grünen-Fraktion der Hamburgischen Bürgerschaft. Hamburg, 15.11.2022.
- Daubitz, Stephan; Aberle, Christoph; Schwedes, Oliver; Gertz, Carsten (im Erscheinen): Mobilität und soziale Exklusion. Alltag-Strategien-Maßnahmen. Münster: LIT. doi: 10.15480/882.4559 (vsl. abrufbar ab Ende Januar 2023)
- Delhaes, Daniel (2022): Deutschlandticket: So verändert das 49-Euro-Ticket den Nahverkehr. In: Handelsblatt, 14.11.2022. Online verfügbar unter https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/deutschlandticket-so-veraendert-das-49-euro-ticket-den-nahverkehr-/28786238.html, zuletzt geprüft am 23.11.2022.
- hvv (2022): Pressemitteilung "Das Deutschlandticket bringt deutliche Entlastungen für die Fahrgäste". https://www.hvv.de/resource/blob/90448/ba7da342d0827838d69749a4f01b80b2/PM221111_PK_Deutschlandticket.pdf
- Krämer, Andreas; Hercher, Johannes (2022): 9-Euro-Ticket: Blick zurück und nach vorne Der Wunsch nach einem Nachfolgeangebot und mögliche Absatz- und CO2-Einspareffekte. OpinionTRAIN 2022 (Teil 3). exeo Strategic Consulting AG; Rogator AG.
- Kröber, Martin (2022): Redebeitrag auf der Podiumsdiskussion "Das 49€-Ticket als Schwungrad für den Ausbau des ÖPNV?". 13.12.2022, Berlin. Mitschnitt abrufbar unter https://www.youtube.com/watch?v=PVh5HNM9ZkY
- SZ (2022): MVV-Landkreise sträuben sich gegen Deutschlandticket (2022). In: Süddeutsche Zeitung, 02.12.2022. Online verfügbar unter https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/deutschlandticket-mvv-1.5708306, zuletzt geprüft am 05.12.2022.
- Sroka, Marcel (08.01.2023): Deutschlandticket kann bestellt werden mit Gewinnchance. https://www.nrz.de/region/niederrhein/deutschlandticket-kann-bestellt-werden-mit-gewinnchance-id237306131.html
- Schunder, Josef (2022): Sozialticket für Busse und Bahnen soll 24,50 Euro kosten. Stuttgarter Nachrichten. https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.vorstoesse-in-stuttgart-sozialticket-fuer-busse-und-bahnen-soll-24-50-euro-kosten.38b1d9e4-dbce-4871-b62c-75c144acdb0e.html
- VBB (2023): Mobilitätsticket Brandenburg. https://www.vbb.de/tickets/monatskarten/mobilitaetsticket-brandenburg
- Werner, Jan (15.11.2022): Impulsvortrag auf der Veranstaltung "Das 9-Euro-Ticket und die Verkehrswende (Teil 3) Ausblick: Was muss die Politik jetzt für den ÖV tun?" von Agora Verkehrswende (Online-Webinar). https://www.agora-verkehrswende.de/veroeffentlichungen/das-9-euro-ticket-und-die-verkehrswende-teil-3
- Wissing, Volker (2022): Keynote auf der Podiumsdiskussion "Das 49€-Ticket als Schwungrad für den Ausbau des ÖPNV?". 13.12.2022, Berlin. Mitschnitt abrufbar unter https://www.youtube.com/watch?v=PVh5HNM9ZkY